

# Badestellen am Kummerower See glänzen mit guten Noten

**Der ADAC hat deutschen Badeseen auf ihre Gesundheitsrisiken für Kinder getestet. Auch am Kummerower See wurde gemessen.**

## Wasserqualität am Kummerower See

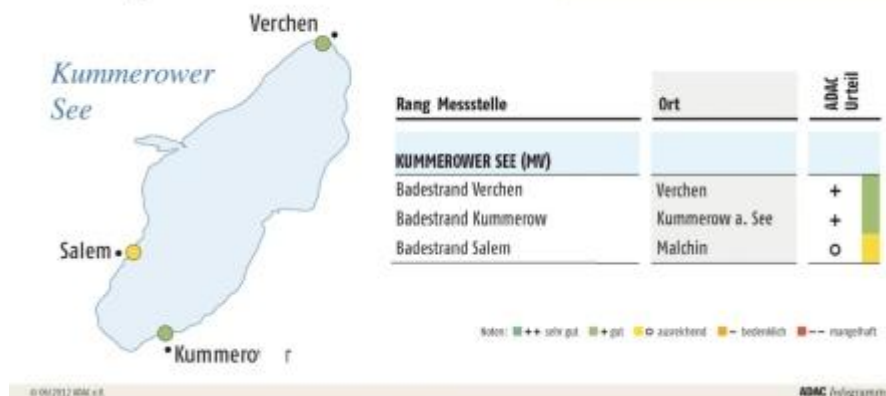


Foto: ADAC

### Salem/Kummerow/Verchen

Der Kummerower See entzieht sich dem Deutschland-Trend. Das ist durchaus positiv zu bewerten. Denn bei seinen Messungen an deutschen Badeseen hat der ADAC festgestellt, dass an jeder fünften von insgesamt 60 Messstellen Gesundheitsrisiken für Kinder durch zu hohe Keimkonzentrationen bestehen.

An den drei Messstellen in Salem, Kummerow und Verchen ist dies nicht der Fall. Konnten Kummerow und Verchen sogar mit den Noten „Sehr gut“ glänzen, hat auch das „Sorgenkind“ des Jahres 2010 ein „Ausreichend“ bekommen.

### Flachwasserzonen bis 30 Zentimeter Wassertiefe getestet

Die ADAC-Experten haben zwischen Juni und August 2011 jeweils drei Wasserproben pro Messstelle entnommen. Allerdings nicht, wie die offiziellen EU-Messungen im sogenannten Schwimmbereich (ab einem Meter Wassertiefe), sondern ganz bewusst in den von Kindern stark frequentierten Flachwasserzonen bis 30 Zentimeter Wassertiefe.

Der Badestrand in Salem musste im Sommer 2010 gesperrt werden, weil dort eine erhöhte Konzentration an Fäkalkeimen festgestellt worden war. Stadtverwaltung und Gesundheitsamt bemühten sich danach, den Ursachen auf die Spur zu kommen.

Düngereintrag bei Starkregen könnte zu den Verunreinigungen geführt haben. Ab Mai 2011 gab es wieder ein unbedenkliches Badevergnügen. Trotzdem bleibt das Thema „Badewasserqualität am Kummerower See“ für die Verantwortlichen aktuell. Auch in diesem Jahr gab es im Malchiner Rathaus wieder eine Gesprächsrunde mit Landwirten dazu. „Dabei wurde vereinbart, wie die Dünger- und Güllewirtschaft in den Bereichen, die das Seewasser unmittelbar beeinflussen, in den Sommermonaten aussehen soll“, erklärt Malchins Bürgermeister Jörg Lange. Bisher habe man bei den Proben im Mai und im Juni aber eine gute Qualität des Badewassers feststellen können.